



**Verein
Netzwerk Arbeit
Kanton Schwyz**

Jahresbericht 2016

1. Aufgaben des Vereins

Die Gründungsversammlung des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz (nachfolgend NWA genannt) fand am 9. Januar 2012 in Schindellegi statt.

Die Idee von NWA entstand in Absprache mit der IV-Stelle Schwyz als Sozialprojekt der Jungen Wirtschaftskammer Innerschwyz (JCI). JCI wollte aufzeigen, dass „Corporate Social Responsibility“ (CSR) auch in KMU wahrgenommen werden kann.

Kernidee

Arbeitgeber bilden ein Netzwerk für die berufliche Eingliederung von Menschen mit Behinderungen.

Instrumente

- **Commitment:** Arbeitgeber stehen dazu, dass sie in ihrer betrieblichen Praxis auch Menschen mit Behinderungen ein Chance geben.
- **Testimonial:** Arbeitgeber sind bereit, ihre Erfahrungen bekannt zu machen.
- **Network:** Arbeitgeber sind bereit, anderen Arbeitgebern und Vertretern von Menschen mit Behinderungen Auskunft über ihre Erfahrungen zu geben.
- **Best-Practice-Informationen:** Arbeitgeber können erfahren, was sich bewährt hat.

Die Statuten sowie die Jahresberichte sind auch auf der Webseite des Vereins Netzwerk Arbeit www.netzwerk-arbeit.ch in der Rubrik „Schwyz“ zu finden.

2. Organe

Am 18. Mai 2016 fand bei der Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz in Ibach die **Generalversammlung** 2016 des Vereins Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz statt. Es nahmen 30 Personen teil.

Im **Vorstand** standen zur Wiederwahl:

- Alex Kuprecht (Präsident)
- Robert Heinzer (Vizepräsident)
- Andreas Dummermuth (Aktuar)
- Tanja Moser (Kassierin)
- Marco Zürcher (Beisitzer)
- Armando Zweifel (Beisitzer)
- Urs Giger (Revisor)

Für den zurücktretenden Beisitzer, Ruedi Reichmuth, wurde Andreas Kümin, der neue Präsident des Handels- und Industrievereins (H+I) und Inhaber der Firma A. Kümin AG, McPaperland gewählt.

Die oben genannten Personen wurden von der Versammlung für die Jahre 2016 und 2017 bzw. bis zur GV 2018 gewählt.

Der Präsident verdankt den Einsatz von Ruedi Reichmuth, der sich als Vertreter des H+I stark für NWA engagiert hat.

Der Vorstand setzt sich somit wie folgt zusammen:

Präsident	Ständerat Alex Kuprecht, Basler Versicherungen
Vizepräsident	Robert Heinzer, Victorinox AG
Aktuar	Andreas Dummermuth, Ausgleichskasse / IV-Stelle Schwyz
Kassierin	Tanja Moser, Berner Kantonalbank, JCI Innerschwyz
Beisitzer	Andreas Kumin, McPaperland, Präsident des Handels- und Industrievereins des Kantons Schwyz
Beisitzer	Armando Zweifel, Armando Zweifel AG, Vorstandsmitglied des Kantonal Schwyzerischen Gewerbeverbandes
Beisitzer	Marco Zürcher, Personalamt Kanton Schwyz
1. Revisor	Urs Giger, BSZ Stiftung
2. Revisor	Andy Weber, KMU Nachfolgezentrum, JCI

3. **Aktivitäten im Jahr 2016**

3.1 **Veranstaltung 1 Verleihung des 1. Eingliederungspreises**

Die Eingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen in den Arbeitsmarkt ist sowohl unter dem sozialen als auch unter dem wirtschaftlichen Aspekt von grosser Bedeutung. Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz setzt sich für die Sensibilisierung in dieser Thematik ein. Erstmals hat der Verein einen „Eingliederungspreis“ an ein Unternehmen vergeben, das sich in besonderem Masse für die berufliche Eingliederung engagiert.

Die Verleihung des Eingliederungspreises fand am 18. Februar 2016 anlässlich der Tischmesse Innerschwyz statt. Alex Kuprecht, Ständerat und Präsident des Vereins Netzwerk Arbeit, eröffnete die Veranstaltung und übergab das Wort dem Laudator Kurt Zibung. Der Schwyzer Regierungsrat amtierte selber in der Jury des Eingliederungspreises. Als Volkswirtschaftsdirektor sei er stolz, dass es im Kanton Schwyz Firmen gibt, die ihre soziale Verantwortung wahrnehmen. Eine erfolgreiche Eingliederung sei immer auch eine Win-Win-Situation. Sowohl für das Unternehmen, als auch für die betroffene Person.



vlnr: Kurt Zibung (Regierungsrat und Laudator), Alexander Zurkinden (CEO The Powder Company AG), Alex Kuprecht (Ständerat und Präsident Netzwerk Arbeit), Martin Kaiser (Schweizerischer Arbeitgeberverband, Präsident Compasso)

Kurt Zibung übergab die Urkunde des 1. Eingliederungspreises verbunden mit einem Preisgeld von 2'000 Franken an Alexander Zurkinden, CEO der Powder Company in Einsiedeln. Die Firma hat in Zusammenarbeit mit der IV-Stelle Schwyz schon mehrfach Menschen mit einer Beeinträchtigung in ihrer Firma integriert. Zudem bieten sie permanent Testarbeitsplätze an. Sie sähen Menschen mit einer Beeinträchtigung vom ersten Moment als vollwertiges Teammitglied an, betonte Zurkinden.

Anschliessend an die Preisübergabe hielt Martin Kaiser, Mitglied der Geschäftsleitung des Schweizerischen Arbeitgeberverbandes und Präsident des Vereins Compasso, ein informatives Referat. Durch den demografischen Wandel sei es für Arbeitgeber immer wichtiger, brach liegendes Potential an Arbeitskräften besser zu nutzen. Die Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigungen sei deshalb enorm wichtig und auch ohne starre gesetzliche Quoten möglich. Es mache ihn stolz, zu sehen, dass immer mehr Arbeitgeber in solche Menschen investieren - aus Überzeugung.

3.2 Veranstaltung 2 **Betriebsbesichtigung bei der Firma Victorinox in Ibach**

Vorgängig zur GV 2016 bestand die Möglichkeit zur Besichtigung der Firma Victorinox in Ibach. 32 Personen nahmen teil. Das traditionsreiche Unternehmen ist weltweit ein Branchenführer. Der unternehmerische Erfolg des Unternehmens basiert zu einem grossen Teil auch einem stark verwurzelten Bekenntnis für ein gutes Verhältnis zwischen Mitarbeitenden und Betrieb. Dieser soziale Aspekt war auch in der Führung zu spüren.

Der Verein NWA dankt der Firma Victorinox für die Möglichkeit zur Besichtigung und vor allem auch für das Engagement von Herrn Robert Heinzer, dem Personalchef der Firma im Vorstand des Vereins NWA.

3.3 Veranstaltung 3

Alle an die Arbeit - ist das überhaupt möglich?

Am 31. Oktober 2016 fand im Hotel SeedammPlaza in Pfäffikon der dritte Verein-sanlass statt.

Unsere Wirtschaft ist vor grosse Herausforderungen gestellt: Arbeitslose suchen einen Job, Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen wollen Arbeit, Sozialhilfeempfänger sollen beruflich integriert werden und auch Flüchtlinge gilt es in den ersten Arbeitsmarkt einzuführen? Ist dies überhaupt möglich? Schaffen es unsere Unternehmen, diese Nachfrage abzudecken? Wie sehen mögliche Lösungsansätze aus? Prof. Walter Schmid von der Hochschule Luzern; Eva Meroni von der Stiftung „Profil“ von Pro Infirmis Schweiz und Martin Kaiser vom Schweizerischen Arbeitgeberverband hielten dazu Kurzreferate.

An der anschliessenden Podiumsdiskussion unter der Leitung des Präsidenten Alex Kuprecht, nahmen auch Markus Blätter, Vorsteher Amt für Migration des Kantons Schwyz und Ueli Hofmann, Leiter des regionalen Arbeitsvermittlungszentrums Lachen teil.

Bei der mit rund 90 Personen sehr gut besuchten Veranstaltung zeigte sich, dass die Firmen von den Sozialinstitutionen vor allem Ausbildung und Coaching bei Problemen erwarten. Die eigentliche Integration in den Betrieb können die Firmen selber bewältigen. Es bestehen zwar immer wieder Stolpersteine, aber diese können meist gut erkannt und schnell beseitigt werden.

3.3 Vorstandssitzungen

Der Vorstand traf sich im Jahr 2016 zu drei Vorstandssitzungen (4. April 2016, 5. September 2016 und 19. Oktober 2016, jeweils im Hotel Ramada bzw. Holiday Inn in Schindellegi).

Neben den ordentlichen Geschäften im Zusammenhang mit den Veranstaltungen stand die Diskussion über die Zukunft des Vereins im Mittelpunkt der Vorstandsarbeit. Siehe dazu Ziffer 7 des vorliegenden Berichts.

Weitere notwendige Absprachen wurden bilateral geführt.

4. Mitgliederbestand

Der Verein Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz zählt per Ende Dezember 2016 121 Mitglieder (2015: 124). Gemäss Abstufung des Jahresbeitrages (analog Vorjahre) ist der Mitgliederbestand wie folgt gegliedert:

Natürliche Personen:	Fr. 30.—	.....	4
Juristische Personen und Arbeitgeber nach Anzahl Mitarbeitende (Köpfe):			
• Bis 10 Mitarbeitende:	Fr. 50.—	.....	33
• 11 bis 50 Mitarbeitende:	Fr. 100.—	.....	54
• 51 bis 100 Mitarbeitende:	Fr. 250.—	.....	21
• ab 101 Mitarbeitende:	Fr. 500.—	.....	9

5. Finanzen

Der Verein NWA finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen und einem Zusammenarbeitsvertrag mit der IV-Stelle Schwyz.

Die Jahresrechnung 2016 wird den Mitgliedern gesondert an der Generalversammlung ausgehändigt. Die Revisoren haben die Rechnung geprüft und beantragen dem Vorstand Decharge.

6. Auswirkungen der Vereinstätigkeiten

Ziel des Vereins NWA ist es, Firmen im Kanton Schwyz für das Thema der beruflichen Integration von Menschen mit gesundheitlichen Problemen zu sensibilisieren. Damit verbunden ist auch die Hoffnung, dass mehr Arbeitgeber Menschen mit Leistungseinschränkungen im Unternehmen integrieren, dass also beeinträchtigte Menschen tatsächlich einen Platz im Arbeitsmarkt finden. Kurz: Die Wirtschaft nimmt ihre soziale Verantwortung auch für Menschen mit gesundheitlichen Problemen wahr.

6.1 Direkte Auswirkung

- 121 Personen und Firmen sind Mitglied des Vereins NWA. Sie zeigen damit, dass ihnen dieses Anliegen wichtig ist.
- Knapp 150 Personen sind an den drei Informationsveranstaltungen im Jahr 2016 aktiv orientiert worden.
- Die Internetseite www.netzwerk-arbeit.ch steht allen Interessierten zur Verfügung.

6.2 Indirekte Auswirkungen

Auch aufgrund folgender Tatsachen und Fakten kann beurteilt werden, ob die Wirtschaft bereit ist, ihre soziale Verantwortung wahrzunehmen:

- Die IV-Stelle Schwyz hat mit verschiedenen Firmen Rahmenvereinbarungen für Testarbeitsplätze. Diese Firmen sind bereit, der IV-Stelle Trainingsarbeitsplätze für die berufliche Eingliederung zur Verfügung zu stellen.
- Erhalt von Arbeitsplätzen und Platzierung an neuen Arbeitsorten: Durch Eingliederungs- und Frühinterventionsmassnahmen der IV-Stelle Schwyz, konnten 2016 insgesamt 277 Arbeitsplätze erhalten werden. 76 versicherte Personen fanden mit Unterstützung der IV-Stelle Schwyz eine neue Stelle mit befristetem oder unbefristetem Arbeitsvertrag. Hier die Details für die das Jahr 2016:

Arbeitsplatzerhalt im gleichen Tätigkeitsbereich	241
Arbeitsplatzerhalt nach Umplatzierung im Unternehmen	36
Neue Arbeitsplätze mit befristetem Arbeitsvertrag	15
Neue Arbeitsplätze mit unbefristetem Arbeitsvertrag	61
Total Eingliederungen	353

Der Vorstand ist somit der Ansicht, dass die Zielsetzungen des Vereins objektiv erfüllt wurden.

7. Weiterentwicklung des Vereins

Der Vorstand hat sich im Jahr 2015 entschieden, dass sich der Verein Gedanken über die Zukunft des Ansatzes NWA machen soll. Unter Begleitung der Hochschule Luzern wurden im Herbst 2016 zwei Workshops mit der Technik des ‚Social Lab‘ durchgeführt.

Der Vorstand hat die Überlegungen aus den Workshops im Jahr 2016 aufgenommen.

Der Vorstand hat gestützt darauf beschlossen:

1. Weiterhin: Breite Trägerschaft, aber verstärktes Engagement der beiden Wirtschaftsorganisationen KSVG und des H&I
2. Neu: Professionelle Public Relation-Unterstützung des Vereins NWA durch eine Schwyzer Agentur mit Zielgruppe Schwyzer Unternehmen
3. Weiterhin: Administrative Unterstützung durch die IV-Stelle Schwyz
4. Weiterhin: Schulungsangebot und Eingliederungsberatung erfolgt durch die Fachpersonen der IV-Stelle Schwyz und nicht durch den Verein NWA

8. Dank

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für ihre Bereitschaft, sich für die Zielsetzungen des Vereins NWA einzusetzen. Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Referenten und Organisatoren der Veranstaltungen.

Schwyz, im Januar 2016

**Für den Vorstand des Vereins
Netzwerk Arbeit Kanton Schwyz**

Der Präsident



Alex Kuprecht

Der Aktuar



Andreas Dummermuth